

geben. Zudem wird die erfolgreiche Implementierung eines waldgestützten Behandlungsmoduls in der Therapie am Kantonsspital von Andrea Tobler, Pflegeexpertin und -wissenschaftlerin, präsentiert. *pd*

Öffentlicher Vortrag

Dienstag, 20. Dezember, 19 Uhr
Kantonsspital St.Gallen, Zentraler Hörsaal, Haus 21
Eintritt frei, ohne Anmeldung

Cinedome 1

Do.-Mi. 14:00, 19:00

AVATAR: THE WAY OF WATER

Cinedome 2

Sa. 15:00

FUSSBALL WM BRONZEFINALE

So. 15:00

FUSSBALL WM FINALE

Do.-Fr., Mo.-Mi. 14:30, 20:00/Sa.-So. 20:00

AVATAR: THE WAY OF WATER

Cinedome 3

Do.-Fr., So.-Mi. 20:30 / Sa. 20:30, 23:30

VIOLENT NIGHT

Do.-Mi. 17:30

SHE SAID

Fr.-Mi. 14:30

TEDDYBJØRNENS JUL

Scala 1

Do.-Mi. 14:30, 19:30

AVATAR: THE WAY OF WATER

Scala 2

Do.-Mo., Mi. 17:00, 20:00 / Di. 17:00

DIE GOLDENEN JAHRE

Do.-Mi. 14:00

HOTEL SINISTRA

Di. 20:00

I WANNA DANCE WITH SOMEBODY

Das Programm für die weiteren Säle ist jederzeit auf www.blue.ch zu finden.

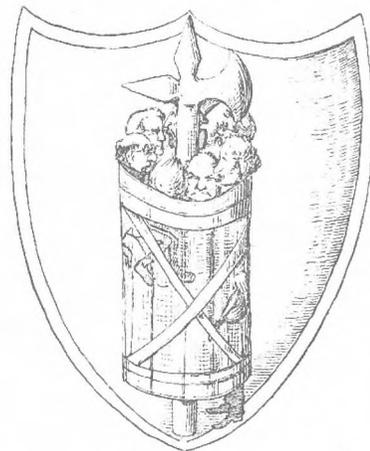
hung um 160 Millionen wieder ins Lot bringen müsse, sei seine Krise erkennbar. Dabei müsse die Politik Verantwortung und eine aktive Rolle im strategischen Organ übernehmen, wird weiter argumentiert. Deshalb sollte mindestens ein Regierungsmitglied wieder im Verwaltungsrat der Spitalverbunde Einsitz nehmen und mitentscheiden, was mit einem Nachtrag zum Gesetz über die Spitalverbunde zu regeln sei. *we*

Wegbereiter für ein modernes St.Gallen

Vier Porträts von aussergewöhnlichen Politikern des 19. Jahrhunderts

Vier Wegbereiter des modernen St.Gallens werden in der Reihe «Schweizer Pioniere in Wirtschaft und Technik» vorgestellt, die sich mit unterschiedlichem Erfolg namentlich für eine attraktive Erschliessung des Kantons und der Ostschweiz eingesetzt haben.

Politik Gallus Jakob Baumgartner (1797 bis 1869), Johann Matthias Hungerbühler (1805 bis 1884), Daniel Wirth-Sand (1815 bis 1901) und Arnold Otto Aepli (1816 bis 1897) haben mit jahrzehntelangem Einsatz für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft den noch jungen Kanton durch die Wirren des 19. Jahrhunderts geführt. Mit ihrem langjährigen Einsatz im Grosse Rat (heute Kantonsrat), im Regierungsrat und in den eidgenössischen Räten sorgten sie für moderne Gesetze und gute Infrastrukturen. Es war ein grosser Nachholbedarf vorhanden, den sie mit Einsatz zu befriedigen wussten. Sie liessen Strassen bauen, Flüsse korrigieren und bemühten sich um eine gute Erschliessung durch die Eisenbahn. Dank ihnen fuhr 1856 der erste Zug in St.Gallen ein.



«Der Frieden von Gallörten, dargestellt im frisch geschnürten St.Galler Wappen». Karikatur auf die St.Galler Verfassung von 1861. In der Mitte der Fasces Gallus Jakob Baumgartner, der wesentlich im Verfassungsrat mitwirkte. *Wikimedia*

Vorzügliche Porträts

Enorm war allerdings auch ihre privatwirtschaftliche Schaffenskraft. Sie gründeten Handelshäuser, Banken und Versicherungen, sorgten aber auch für soziale Einrichtungen. Dem gemeinsamen Streben nach Fortschritt standen allerdings unterschiedliche gesellschaftspolitische

Vorstellungen entgegen. Nur Arnold Otto Aepli suchte stets den Konsens. Ihm gelang es mit der sogenannten Friedensverfassung, die politischen Gegensätze zu überwinden. Die vier Pioniere verkörpern auch die verschiedenen Lager, die sich im 19. Jahrhundert in Kanton und Bund gegenüberstanden. Insbesondere füllten Auseinandersetzungen zwischen Liberalen und Konservativen die politische Agenda. Den Verfassern gelangen in diesem Werk denn auch vorzügliche Porträts, die nicht vom Standpunkt der Bewunderung aus entstanden, die viele Biografien prägen, sondern objektiv ausgefallen und historisch richtig sind. So werden neben der Darstellung der vielen gelungenen Werke der vier St.Galler Persönlichkeiten auch deren Schwächen sichtbar. *we*

Weitere Informationen

Stefan Gemperli, Wolfgang Göldi, Fabian Henggeler, Alfonso C. Hophan, Josef Jung, Patric Schnitzer: «Aufbruch zum modernen St.Gallen - Vier Wegbereiter», erschienen als Band 121 in der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik»

Annonce



Gratis: 4 Winterkomplettreder für alle Modelle*

hyundai.ch/de/promo

HYUNDAI



IONIQ 5

5 Jahre Werksgarantie km **unlimitiert** ** 8 Jahre Batterie **unlimitiert** ***

* Beim Kauf eines Hyundai-Neuwagens bei einem offiziellen Hyundai-Partner erhalten Sie bis zum 31.12.2022 (Datum Kaufvertragsabschluss) vier passende Winterkomplettreder geschenkt (alle Modelle ohne Pica* Versionen und ohne IONIQ 6). Angebot gültig bis zum erwähnten Datum oder bis auf Widerruf. Alle Spar-Angebote finden Sie unter hyundai.ch/de/promo

** Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, welche ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument.

*** Nur Hochvoltbatterie.



Zürcher Strasse 511, 9015 St. Gallen
Telefon +41 71 274 80 74

St. Galler Strasse 76, 9403 Goldach
Telefon +41 71 844 50 30

www.city-garage.ch